

Auch in den USA: Ist der Wärmeinseleffekt (WI) nachweisbar?

geschrieben von Chris Frey | 21. Dezember 2016

von Stefan Kämpfe

Wälder bedecken etwa 30% des Festlands der Erde. Aber in Waldnähe finden sich nur wenige Temperaturaufzeichnungen, die meisten Messstationen liegen in Siedlungsnähe und sind daher mehr oder weniger stark WI-beeinflusst, was eine stärkere Erwärmung vortäuscht.

KOWATSCH/LEISTENSCHNEIDER/KÄMPFE haben hierzu in den vergangenen Jahren bei EIKE zahlreiche Forschungsergebnisse anhand von Daten aus Deutschland, Österreich und England veröffentlicht. Daten aus den USA, welche zwar aufgrund des geringen zahlenmäßigen und zeitlichen Umfangs keine abschließende Verifizierung gestatten, erhärten nun die bisherigen Untersuchungsergebnisse.

Auch bei der Bahn wurde die Zukunft des mit Batterien betriebenen Elektroantriebs erkannt: Sie testet fünf Hybrid-Rangierloks acht Jahre lang auf Tauglichkeit – auf Kosten des Steuerzahlers

geschrieben von Chris Frey | 21. Dezember 2016

von Helmut Kuntz

Die Deutsche Bahn ist ein Konzern, welcher schon immer das Ohr in Berlin hat(te) und alles von dort Gewünschte pflichtbewusst umsetzt. So selbstverständlich auch den Wunsch zur CO₂-Neutralität:

DB Klimaschutz**: Egal an welches Ziel, egal mit welchem Zug: Ab 2050, so unsere Vision, fahren Sie mit uns in jedem Fall CO₂-frei.

Der Klimawandel wird bildlich gesprochen immer schöner, die Daten darüber nicht

geschrieben von Chris Frey | 21. Dezember 2016

Helmut Kuntz

Von vielen vielleicht etwas unbemerkt, wird schon aktiv für den nächsten Klimagipfel gearbeitet, schließlich gibt es viel Geld zu verteilen, welches fürsorgliche Länder wie unseres gerne ausgeben.

Den Gastgeberposten der nächsten Konferenz hat der Staat Fidschi übernommen, den Ort der Ausrichtung stellt Deutschland (außerwählt: Stadt Bonn) und die dazu ganz wichtige Klimabotschafterin wurde auch gekürt: Es wurde die Miss Pacific Islands 2016.

USA: Das Energie-Ministerium und die hässliche Realität

geschrieben von Chris Frey | 21. Dezember 2016

Willis Eschenbach

Bei der Washington Post sind Chris Mooney sowie die üblichen Verdächtigen ernsthaft alarmiert durch ein Memo, welches vom Transitions-Team an das Energieministerium gesandt worden war. Sie beschreiben es in atemlosen Worten in einem Artikel mit der Überschrift [übersetzt] „Trumps Transitions-Team für das Energieministerium fordert die Namen der Beschäftigten, die [mit der Ausrichtung von] Klima-Treffen befasst sind“*.

Wettbewerb um Nachweis, dass Klimawandel mehr als natürliche Variation ist – gescheitert!

geschrieben von Chris Frey | 21. Dezember 2016

Anthony Watts

Zuvor habe ich hier auf WUWT diesen Wettbewerb begleitet. Doug J. Keenan schreibt:

Es gab viele Behauptungen bzgl. gemessener Beweise für den Globale-Erwärmung-Alarmismus. Ich habe argumentiert, dass alle diese Behauptungen auf unrichtigen statistischen Analysen beruhen. Einige Personen haben jedoch darauf bestanden, dass die Analysen korrekt sind. Jene Personen bestehen besonders darauf, dass sie mittels statistischer Analyse bestimmen können, ob die globalen Temperaturen stärker steigen als man durch die zufällige natürliche Variation erwarten kann. Jene Personen präsentieren keinerlei Gegenargumente, aber sie stellen ihre Behauptungen trotzdem auf.